Wagnermühle in Köppern

Schlagwörter: Getreidemühle
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Friedrichsdorf
Kreis(e): Hochtaunuskreis
Bundesland: Hessen



Erste bekannte Müller sind Johann Becker aus Wernborn (gestorben 1755) und sein Schwiegersohn Johann Bast aus Burg bei Herborn, der seit 1753 Ortsbürger ist. Dessen Schwiegersohn Johann Ludwig Wagner von Oberkleen ist 1784 Ortsbürger und übernimmt die Mühle. Schon 1780 sollen sich die Einwohner beschwert haben, dass der Mühlgraben über die Gassen laufe. Im Streitverfahren zwischen den drei Köpperner Müllern ab 1831 wird Johann Georg Wagner als Besitzer genannt, von dem man annimmt, dass er sein Mühlrad widerrechtlich erhöht habe.

Auch der Nachfolger, Heinrich Ludwig Wagner, hat 1868 weitere Streitigkeiten sowohl mit der Köhlermühle als auch mit der Meyermühle (ausführliche Akten mit Zeichnungen). Wenig später übernimmt Louis Foucard aus Friedrichsdorf die Mühle zusammen mit der Meyermühle. In beiden Mühlen richtet er Wollspinnereien ein, die sein Sohn Henri und dessen Söhne Julius und Rudolf Emil betreiben. Johann Kaspar Quirin war Verwalter des Gebäudes um 1900, daher der Zweitname Quirinmühle. Kartographisch heißt es 1923 einfach „Fabrik“. Eventuell handelt es sich bei der Wagner-Mühle um die „Spinnerei Gärtner“, die noch nach dem Zweiten Weltkrieg das Wasser des Erlenbachs nutzt. In den 1980er Jahren Werk für Pelzveredelung.

Abgerissen etwa um 1980.

(Universität Koblenz-Landau, Geographie / Kreisarchiv des Hochtaunuskreises und Förderverein des Kreisarchivs e.V., 2012)

Quelle

Recherche von Berg (Mühlensignatur 02.M18)

Literatur

Belzer, Holger; Belzer, Jonas (2007): Die Mühlen von Köppern, Gestern und Heute. Köppern.

Emminghaus, Friedrich (1862): Die zehn Thäler und Wasserkräfte des Taunus; Der Taunusbote Nr. 14-21. o. O.

Hoffmann, Joachim; Will, August (2005): Wasserkraft und Mühlen in Köppern - eine Erfolgsgeschichte. (Friedrichsdorfer Schriften 5.) S. 66-87. S. 66-87, o. O.

See, Gottlieb (1983): Familienbuch von Köppern. S. 19 ff.. o. O.

Wieczorek, Günter (1987): Die Mühlen von Obernhain. S. 13, Wehrheim.

Wagnermühle in Köppern

Schlagwörter: Getreidemühle
Straße / Hausnummer: Mühlstraße
Ort: 61381 Friedrichsdorf - Köppern
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Fernerkundung
Historischer Zeitraum: Beginn 1753
Koordinate WGS84: 50° 16 34,9 N: 8° 38 55,56 O / 50,27636°N: 8,64877°O
Koordinate UTM: 32.474.972,85 m: 5.569.417,58 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.475.037,63 m: 5.571.206,18 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Wagnermühle in Köppern“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-61236-20130216-4 (Abgerufen: 28. November 2026)

Copyright © **LVR**